

Bewerbung als Kandidat für die Bezirksverordnetenversammlung - Luis Sanz Jardón

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich würde sehr gerne für die Bezirksverordnetenversammlung kandidieren und bitte um eure Unterstützung.

Ich bin seit vielen Jahren politisch aktiv – seit 2016 Mitglied der spanischen Partei *Izquierda Unida* und seit 2020 Mitglied der Linken Neukölln. Seitdem war ich in der BO Kranoldkiez aktiv und seit 2022 im Bezirksvorstand (seit 2024 als stellvertretender Sprecher). In dieser Zeit habe ich bewiesen, dass ich mich als überzeugter Kommunist konsequent für die innerparteiliche Demokratie und für die politische Ausrichtung der Linken Neukölln eingesetzt habe. Diese Ausrichtung möchte ich mit meinem bescheidenen Beitrag weiter mitgestalten.

Sowohl in der Partei als auch im Rahmen anderer Organisationen habe ich mich mit Themen wie Wohnen (*Deutsche Wohnen & Co enteignen*), internationaler Solidarität (Westsahara, Lateinamerika, Palästina, Spanien) und demokratischer Teilhabe (z. B. bei *Right to the City for All* oder *Anmeldung für alle*) beschäftigt. Weil ich als Schwerbehinderter oft mit Barrieren konfrontiert werde, habe mir vorgenommen, den Kampf für Barrierefreiheit offensiver zu führen, denn diese ist auch Bestandteil eines sozialistischen Projekts und muss auch von uns in der kommunalen Politik geführt werden.

Vor allem bin ich der Ansicht, dass meine Sensibilität für den Parteaufbau im Zusammenhang mit meiner Verankerung im Bezirksverband eine gute Grundlage für Vertrauen in meine Kandidatur ist. Das Bedeutendste hierbei ist allerdings, dass wir nicht vergessen, dass das parlamentarische Geschäft nur sinnvoll ist, solange es (ein kleiner) Teil eines umfassenden Projekts ist, das dieser verkehrten Welt ein Ende bereiten will. Das vergesse ich nicht.

